

Datum: 08.05.2020

An die Erziehungsberechtigten der Schüler*innen der Klassen 6a, 6b, 6c, 6d

Liebe Eltern,

für Donnerstag, 7. Mai, war eigentlich der „Infoabend 6 für 7“ an der Friedrich-Ebert-Schule terminiert. Bei dieser Veranstaltung wird jedes Jahr die Elternschaft des aktuellen 6. Jahrgangs über das kommende Schuljahr mit seinen Besonderheiten und Neuerungen informiert. Da wir dazu wegen der derzeit geltenden Kontaktbeschränkungen nicht einladen durften, möchte ich Sie stattdessen in diesem Schreiben mit allen wichtigen Informationen zum 7. Schuljahr versorgen:

I) **Zweite Fremdsprache (Französisch / Spanisch) oder Wahlpflichtunterricht (WPU)**

Ab der 7. Klasse haben Ihre Kinder die Möglichkeit, mit Französisch oder Spanisch eine zweite Fremdsprache zu wählen. Alternativ können sie sich für den Wahlpflichtunterricht (WPU) entscheiden, der zur gleichen Zeit stattfindet (im Jahrgang 7 sind es vier Wochenstunden).

Die Einwahl erfolgt über das **Formular**, das diesem Schreiben auf **Seite 6** angefügt ist.

Französisch oder Spanisch sollten nur die Schüler*innen wählen, die wirklich ein Interesse an einer zweiten Fremdsprache haben. Sie müssen sich darüber im Klaren sein, dass es relativ arbeitsintensiv ist, eine weitere Sprache zu lernen. Daher sollten sich nur Kinder für diesen Weg entscheiden, wenn sie bislang mit ihrem wöchentlich zu leistenden Arbeitspensum immer gut zurechtgekommen sind. Im Idealfall sind sie in Englisch im E-Kurs und haben in keinem Hauptfach eine schlechtere Note als 3 („befriedigend“).

Für alle anderen Schüler*innen ist unserer Erfahrung nach der **Wahlpflichtunterricht (WPU)** die bessere Wahl. Er dient der Berufsorientierung und ist dem Fach Arbeitslehre zuzuordnen. Innerhalb der Themenfelder werden neben fachspezifischen, technischen, wirtschaftlichen und sozialen auch berufliche Fragen angesprochen. Die Verknüpfung mit außerschulischen Lernorten (z.B. Betriebsbesichtigungen) verfolgt das Ziel, noch mehr Lebenswirklichkeit in die Schule hineinzubringen und den Schüler*innen eine bewusste und fundierte Berufsfindung und Berufsvorbereitung zu ermöglichen.

Wie Sie der folgenden Übersicht entnehmen können, umfasst WPU ein breit gefächertes Angebot an interessanten Themenfeldern. Im Jahrgang 7 belegen alle WPU-Schüler*innen nacheinander alle drei Themenfelder („PC“, „Gut leben I“, „Technik/Handwerk“), ehe sie sich ab Jahrgang 8 immer ganzjährig für eines von mehreren Angeboten einwählen können:

Das WPU-Konzept der Friedrich-Ebert-Schule	
Rotation im Trimester JG 7	Einwahl nach Neigung JG 8
a) PC Grundlagen →	d) html/ java (erstes programmieren)
b) Gut leben I • Hauswirtschaftslehre • Schulküche • Nachhaltige Ernährung →	e) Gut leben II • Verbraucherbildung • Sport und Bewegung • ich organisiere mich selbst
c) Technik/ Handwerk →	f) Gartenbau und Landwirtschaft
WP I Jahrgang 9	WP I Jahrgang 10
g) Programmieren h) Gartenbau/ Landwirtschaft i) Kunsthandwerk/ Handwerk j) Schulküche	k) Mediengestaltung l) Forensik (NW) m) Werkstatt

Zur weiteren Entscheidungsfindung für Ihr Kind beachten Sie bitte auch die folgenden Punkte:

- In **WPU** gibt es keine Aufteilung in E- und G-Kurs.
- In WPU müssen die Schüler*innen keine Vokabeln zusätzlich zum Fach Englisch lernen.
- In **Französisch und Spanisch** gibt es dagegen ab der 8. Klasse eine Fachleistungsdifferenzierung. Das bedeutet, dass die Schüler*innen in Bezug auf die Klassenarbeiten und die ihnen gestellten Arbeitsaufträge in **E-Kurs- und G-Kurs-Niveau** aufgeteilt werden. Trotzdem bleiben sie innerhalb der bestehenden Lerngruppe („Binnendifferenzierung“).
Wichtig: Je nach angestrebtem Abschluss kann eine schwache („nicht hinreichende“) Note in der zweiten Fremdsprache den Abschluss gefährden.
- Wer sich für Französisch oder Spanisch entscheidet, wählt das Fach **für mindestens zwei Jahre**. Man kann es also erst und ausschließlich am Ende des 8. Schuljahrs wieder abwählen. In so einem Fall muss man in einen WPU-Kurs wechseln. Ein Wechsel von Französisch nach Spanisch oder umgekehrt ist nicht möglich.
- Wer die zweite Fremdsprache nach der 8. Klasse nicht abwählt, muss sie **bis zu seinem Schulabschluss** an der Friedrich-Ebert-Schule weiter belegen.

- Die Wahl einer zweiten Fremdsprache ist an unserer Schule **nur ab Klasse 7** möglich. Wer also jetzt nicht Französisch oder Spanisch wählt, hätte erst in der Oberstufe wieder die Gelegenheit, eine zweite Fremdsprache zu belegen. Grundsätzlich ist das Lernen einer zweiten Fremdsprache Voraussetzung für das Abitur.

Wenn Ihr Kind eine zweite Fremdsprache lernen will, stellt sich schließlich noch die Frage: **Wähle ich Französisch oder Spanisch?** Dazu gibt es zu bedenken:

- Beide Sprachen sind miteinander verwandt sind (romanische Sprachen). Deshalb sind sie sich in Bezug auf die Grammatik und den Wortschatz sehr ähnlich und erfordern beim Erlernen den gleichen Arbeitsaufwand.
- Im Französischen ist die Aussprache am Anfang schwieriger, weil sie sehr stark vom Schriftbild abweicht. Dafür folgt sie aber klaren Regeln: Sobald man gelernt hat, wie man bestimmte Buchstabenfolgen ausspricht, kann man auch unbekannte Wörter richtig aussprechen – anders als im Englischen (z.B.: ice ≠ police, but ≠ butcher, rush ≠ bush ...).
- Wegen der engen wirtschaftlichen Verflechtungen mit Frankreich sind auf dem deutschen Arbeitsmarkt Kenntnisse in Französisch insgesamt noch mehr gefragt als solche in Spanisch. Das gilt aber natürlich nicht für jeden Berufszweig. Dafür gibt es weltweit mehr Muttersprachler in Spanisch.

II) Fachleistungskurse in Mathematik

Ab dem 7. Schuljahr wird auch in Mathematik eine Fachleistungsdifferenzierung vorgenommen. Wie Sie es schon aus Englisch und Deutsch kennen, wird Ihr Kind zum Schuljahresende die Mitteilung von seiner Mathe-Lehrkraft erhalten, ob es in den E-Kurs oder in den G-Kurs eingestuft wird. Ein begründeter Widerspruch ist möglich. Ebenso wie in Deutsch und Englisch werden E- und G-Kurs-Schüler*innen auch in Mathe weiterhin gemeinsam im Klassenverband unterrichtet.

Allerdings wird ab Klasse 8 in Englisch äußerlich differenziert werden. Das bedeutet, dass reine E-Kurse aus Schüler*innen mehrerer Parallelklassen gebildet werden. G-Kurs-Schüler*innen mehrerer Klassen werden dann in reinen Grundkursen unterrichtet.

III) Physik als neues Fach

Für alle Schüler*innen kommt mit Beginn der 7. Klasse das Fach Physik hinzu. Es wird jeweils zwei Stunden pro Woche in den Jahrgängen 7, 8 und 10 unterrichtet.

Biologie wird dagegen erst ab den Klassen 9 und 10 wieder auf dem Stundenplan stehen. Außerdem wird Chemie in den Jahrgängen 8, 9 und 10 als dritte Naturwissenschaft dazukommen.

In Physik liegt der Schwerpunkt auf selbstständigem Experimentieren. Dafür werden die Kinder der vier Parallelklasse in sechs Physik-Kurse aufgeteilt, wodurch kleinere Lerngruppen mit jeweils rund 16 Schüler*innen entstehen.

Im 10. Schuljahr wird in Physik eine Fachleistungsdifferenzierung nach E- und G-Kurs vorgenommen. Gleiches gilt in Bio und Chemie schon ab Klasse 9.

IV) Projekt als neues Fach

Ab der Klasse 7 steht an der Friedrich-Ebert-Schule auch das Fach „Projekt“ auf dem Stundepan – zunächst mit zwei Stunden pro Woche, ab Jahrgang 8 dann vierstündig. Dieses Fach wird unter anderem aus Stunden der Fachbereiche GL und Religion/Ethik gespeist. Die Schüler*innen sollen hier lernen, in Kleingruppen aus drei bis vier Personen über längere Zeiträume intensiv an Themen zu arbeiten, die sie selbst aus vorgegebenen Oberthemen auswählen. Am Ende jedes Projekts werden die Arbeitsergebnisse in Form von Plakaten, PowerPoints, Podcasts oder zu erstellenden Produkten präsentiert.

Das Fach Soziales Lernen („SoLe“) wird dagegen ab Klasse 7 nicht mehr unterrichtet.

V) Winterwanderwoche im Schuljahr 2020/21

Ein Highlight für Siebtklässler*innen an der Friedrich-Ebert-Schule ist normalerweise die Winterwanderwoche (WiWaWo), die aktuell wegen der derzeitigen Corona-Krise nicht planbar ist.

Grundsätzlich ist nicht klar, ob im kommenden Schuljahr 2020/21 Klassenfahrten ins Ausland stattfinden dürfen. Angesichts des noch unklaren Pandemieverlaufs sollen Schulen bis auf Weiteres keine Neubuchungen von Klassenfahrten außerhalb Deutschlands für das Schuljahr 2020/21 vornehmen. Wir als Schule und Sie als Eltern sind sich zudem sehr unsicher, ob wir unsere Schüler und ihre Kinder überhaupt auf eine Klassenfahrt im kommenden Jahr schicken können oder möchten.

Dennoch möchten wir Ihnen einige Eckdaten geben, falls eine für alle Beteiligten sichere WiWaWo 2021 stattfinden kann:

Leitung der Skifahrt:	Sabine Gericke
Teilnehmende Klassen:	der gesamte Jahrgang 7
Unterkunft:	Wolkensteinbär in Bramberg (Österreich)
Gesamtkosten:	410,00 € (inkl. Fahrtkosten im Bus, Unterkunft und Vollpension, Skiausrüstung ¹ , Spaß)
Geplanter Termin:	26.02. bis 05.03.2021

Solange nicht feststeht, ob die Fahrt im kommenden Schuljahr stattfinden kann, ergibt es keinen Sinn schon Anzahlungen zu leisten. Bitte behalten Sie aber für Ihre persönliche Planung im Hinterkopf, dass im positiven Fall 410,00 € bis Ende November/Anfang Dezember gezahlt werden müssen, bzw. ein BuT-Antrag bis dahin gestellt sein muss.

¹ Helm, Skischuhe, Skier oder Snowboard, Skistöcke, Skipass

Genauere Informationen können wir Ihnen hoffentlich zu Beginn des Schuljahrs 2020/21 geben.

VI) Praktikum in Jahrgang 8

Bitte merken Sie jetzt schon einmal den Termin für das Betriebspraktikum in Jahrgang 8 vor: 07.03. – 25.03.2022. Während dieser drei Wochen sollen Ihre Kinder in einem selbst ausgesuchten Betrieb einen Ausbildungsberuf näher kennenlernen. Es empfiehlt sich schon jetzt, sich darüber Gedanken zu machen, denn bei vielen beliebten Betrieben wie Zoo, Polizei, Feuerwehr und Flughafen muss man sich häufig schon ein bis anderthalb Jahre vorher bewerben.

Neben der Bedingung, dass es sich (zumindest im Praktikum in Jg. 8) um einen Ausbildungsberuf handeln soll, gilt, dass das Praktikum nicht im elterlichen Betrieb geleistet werden soll.

Die vielen Informationen in diesem Schreiben hätten normalerweise einen 60-90minütigen Elternabend gefüllt. Sollten Sie zu einzelnen Punkten noch Fragen haben, kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail (ansgar.kirschner@stadt-frankfurt.de). Bei Rückfragen zur Winterwanderwoche (Punkt V) ist Frau Gericke (sabine.gericke@friedrich-ebert-schule.de) die beste Ansprechpartnerin.

Die Antworten auf die aktuell sicherlich drängendsten Fragen zum Wiederbeginn des Unterrichts werden Sie in einem separaten Schreiben auf der Schulhomepage finden, sobald wir als Schule einen Plan gemäß der genauen Vorgaben des Kultusministeriums erarbeitet haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ansgar Kirschner

(Stufenleiter 7/8 der Friedrich-Ebert-Schule)

.....
(Name der Mutter oder des Vaters, bitte in Blockschrift)

Wahlpflichtunterricht in der 7. Klasse im Schuljahr 2020/2021

KURSWAHL

Mein Sohn / Meine Tochter

..... Klasse.....

möchte an folgendem Wahlpflichtkurs teilnehmen:

		Bitte ankreuzen
A	Französisch	
B	Spanisch	
C	Anderer Wahlpflichtunterricht	

Im „Anderen Wahlpflichtunterricht“ nimmt der Schüler/die Schülerin im Laufe des 7. Schuljahres nacheinander an den WPU-Kursen zu den Themen „PC-Grundlagen“, „Gut leben (Hauswirtschaftslehre, Schulküche, Nachhaltige Ernährung)“ und „Technik/Handwerk“ teil. Für Schüler*innen mit Förderbedarf wird gegebenenfalls auch ein Berufsorientierungskurs angeboten.

..... Datum.....
(Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten)

Rückgabe bitte an den/die Klassenlehrer/in bis Freitag, 29.05.2020.